

München den 2. Juli 33

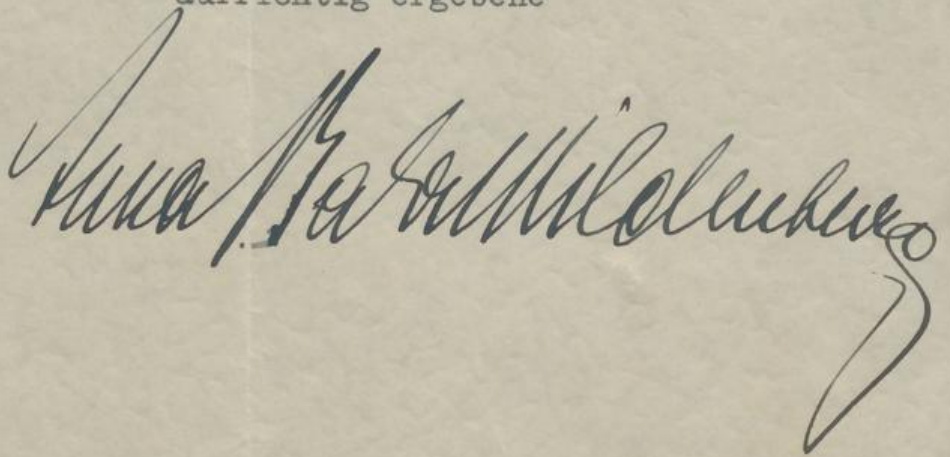
Verehrtester lieber Herr Präsident!

Ich danke Ihnen sehr für Ihren Brief und für das Eingehen auf meine Bitte bezüglich der Placierung meiner Vorführung. Zu meinem grössten Leidwesen kann diese dennoch nicht stattfinden, denn Frau Winifred Wagner hat mir auf meine Bitte, mit ihr gemeinsam das Programm zusammenzustellen, in einer Weise geantwortet, dass ich annehmen muss meine Vorführung werde in Bayreuth nicht die Beachtung finden die sie ihrer künstlerischen und speciell das Werk R. Wagners beleuchtenden Einstellung wegen bisher überall gefunden. Es ist ja merkwürdig, dass das, was aus Bayreuth kommt, dort seine Heimat hat nun gerade dort nicht jene Bedeutung finden soll die es bisher, in ungefähr fünfundsechzig Vorführungen in Deutschland, Oesterreich, in der Schweiz in Holland in Paris gefunden!

Ihnen verehrtester Herr Präsident für Ihre mich ehrende und beglückende Aufforderung von Herzen dankend

begrüsse ich Sie wärmstens als Ihre

aufrichtig ergebene

A large, flowing handwritten signature in dark ink, which appears to read "Anna Bayreuther". The signature is written in a cursive style with long, sweeping strokes, particularly in the last name.

